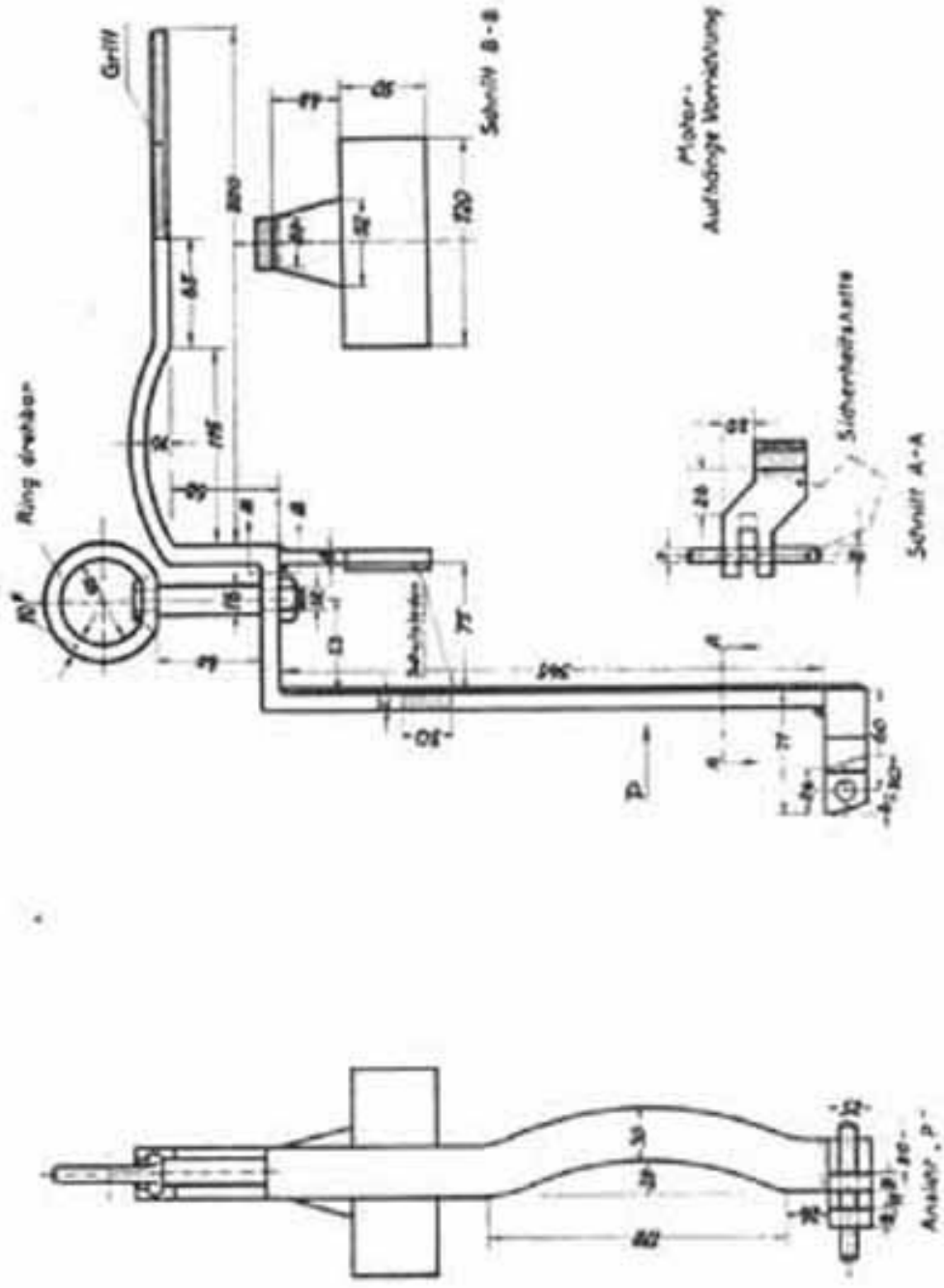
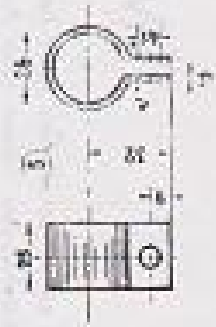
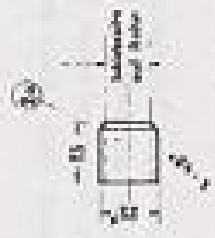
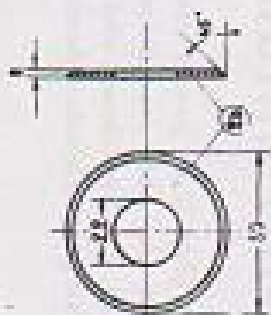
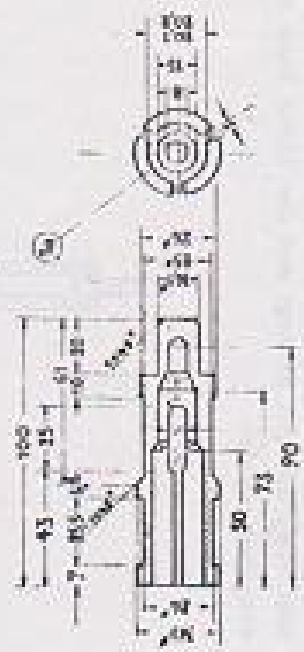
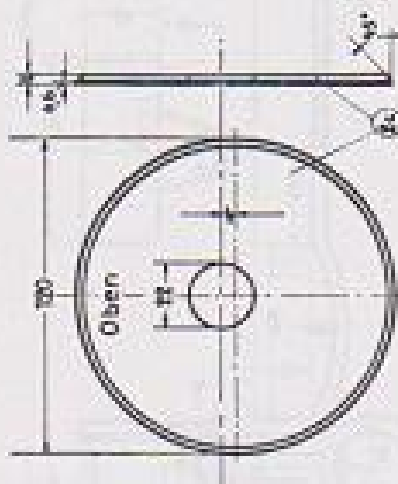
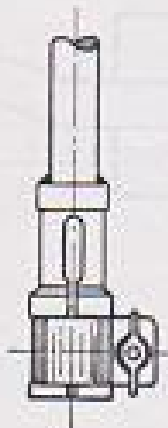
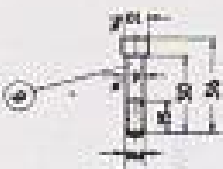
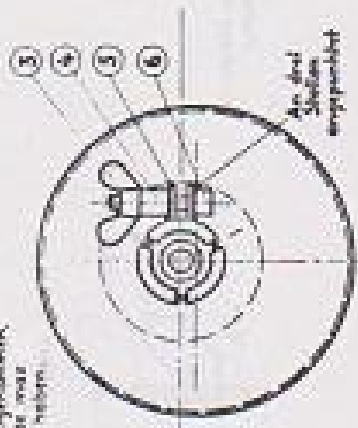
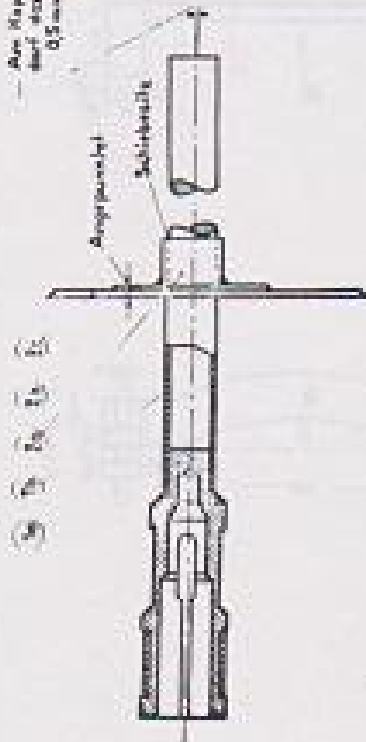


# Motor - Aufhänge - Vorrichtung

Um einen handlichen Aus- bzw. Einbau des Motors beim Schwimmwagen (Typ 7) zu gewährleisten, bitten wir Sie, gemäß der nachstehenden Skizze eine Aufhängevorrichtung selbst anzufertigen. Dieselbe wird über das Kurbelgehäuse geschoben und mit Hilfe eines Stiftes an einem dafür vorgesehenen Auge des Kurbelgehäuses befestigt. Die Vorrichtung wird in den Zughaken eines Kranes oder Flaschenzuges gehängt und der Motor kann nach dem Lösen der Befestigungsschrauben durch diese Hilfsmaßnahme bequem ausgebaut werden.



Aus Rippenblech eingetrennt.  
Auf die Bohrung mit  
0,5 mm Spalt einpassen.



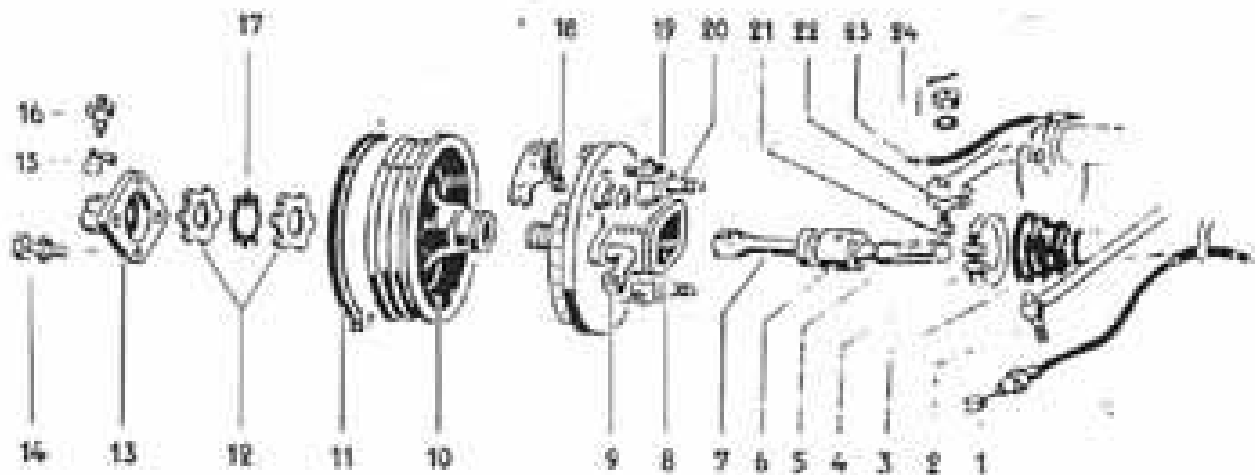
Nr.	Bezeichnung	Menge	Material
1	1	1	St 37
2	2	1	St 37
3	3	1	St 37
4	4	1	St 37
5	5	1	St 37
6	6	1	St 37
7	7	1	St 37
8	8	1	St 37
9	9	1	St 37
10	10	1	St 37
11	11	1	St 37
12	12	1	St 37
13	13	1	St 37
14	14	1	St 37
15	15	1	St 37
16	16	1	St 37
17	17	1	St 37
18	18	1	St 37
19	19	1	St 37
20	20	1	St 37

Gezeichnet: ...  
Geprüft: ...  
Montiert: ...  
Datum: ...

Anleitung zur Erhaltung der Fahrbereitschaft bei einem defektem

## Vorderachs-Sperrausgleichgetriebe

(Nur noch Hinterachsenantrieb)



1. Vorderrad abnehmen.
2. Schutzring (11) entfernen.
3. Mitnehmernabe (13) entfernen. 4 Schrauben (14) Sicherungsschraube mit Gegenmutter (16) und Sicherungsblech (15) lösen.
4. Achsschenkelmutter (12) und Sicherungsblech (17) entfernen.
5. Bremsstrommel (10) abziehen.
6. Bremseil (1) am Betätigungshebel (18) lösen.
7. Schlauchleitungen (23) am Lagerbügel (19) lösen.
8. Spanvorrichtung (4) an der Gelenkschutzhülle (3) lösen.
9. Äußere Spurstange (2) vom Lenkschenkel (9) lösen.
10. Klemmschrauben (21/24) der Bundbolzen (20) am Längslenker (22) entfernen.
11. Achsschenkel (8) abziehen.
12. Wellenstummel (7) mit Doppelgelenk (6) und Klauenwelle (5) herausziehen.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

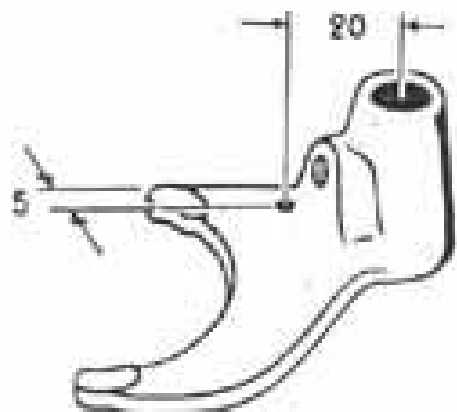
**Der Wellenstummel mit Doppelgelenk und Klauenwelle werden nicht wieder eingehaut!**

Auf gute Befestigung der Gelenkschutzhüllen achten.

Diese Arbeiten sind auf beiden Seiten durchzuführen.

Der Schalthebel für Vorderradantrieb ist im Leerlauf zu sperren.

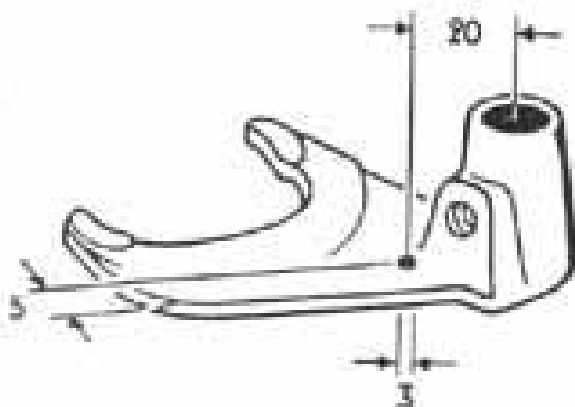
## Nachträgliche Arbeiten an den Schaltgabeln bei Verwendung von Vierkantschrauben



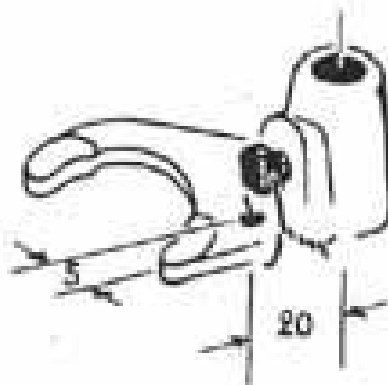
Schaltgabel 1. und 3. Gang

Statt des Gewindestiftes (für Schaltgabel) Era.-Teil-Nr. 10 501 515 wird heute die Vierkantschraube (für Schaltstangenkupplung) Era.-Teil-Nr. 10 715 371 verwendet.

Die Schaltgabeln müssen, wie die Skizzen zeigen, 3 mm Bohrungen zum Sichern, mittels eines Sicherungsdrahtes, für die Vierkant-Schrauben erhalten.



Schaltgabel 2. und 4. Gang

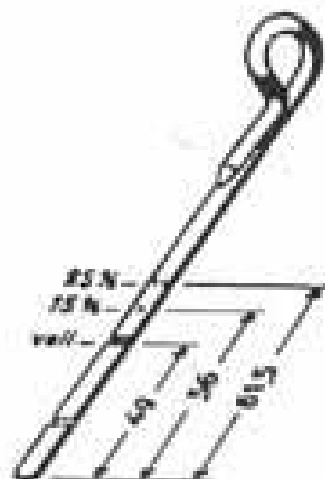


Schaltgabel Höckertragung

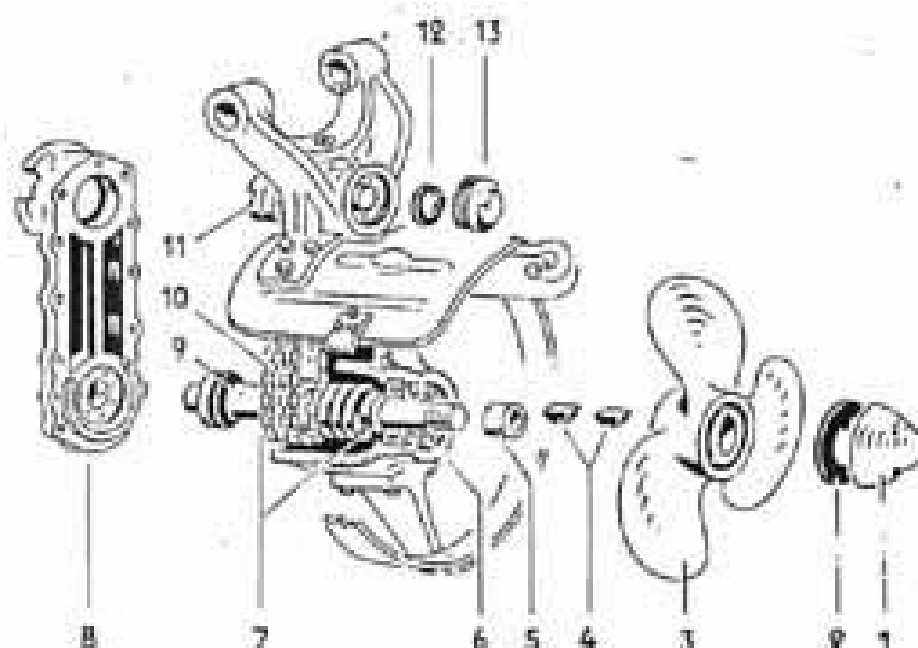
## Anbringung nachträglicher Markierungen am Ölmeßstab bei Winterbetrieb

Bei Winterbetrieb wird dem Öl ein gewisser Prozentsatz Kraftstoff zugemischt. Eine 15%ige Verdünnung genügt bei Temperaturen von 20° bis 30° C, während eine 25%ige Verdünnung bei Temperaturen unter 30° C erforderlich ist.

Der erste Kömerschlag ergibt eine Verdünnung von 15%. Die nächsten Kömerschläge, über dem ersten angeordnet, ergeben 25% Zumischung. Der Ölstand muß jeweils auf der Markierung "voll" stehen. Erst dann darf Kraftstoff zur Verdünnung gemäß den allgemeinen Vorschriften zugemischt werden.



# Aus- und Einbau der im Schraubenantriebsgehäuse befindlichen Teile Auswechselln der Rollenkette Typ 7 (165)



1. Öl ablassen.
2. Mutter für Schraubenwelle (1) und Sicherungsblech (2) entfernen.
3. Wasserschraube (3) abziehen.
4. Beide Scheibenfedern (4) entfernen.
5. Verschlussschraube (13) entfernen. Beim Zusammenbau mit Dichtungsmasse - Curil - einsetzen und durch Körnerschlag sichern.
6. Seegerring (12) entfernen.
7. Gehäusedeckel (8) abnehmen. Beim Zusammenbau mit Dichtungsmasse - Curil - bestreichen.
8. Schraubenantriebswelle (9) und Kupplungswelle (11) mit Rollen-  
kette (10) zusammen herausziehen. Dichtring (6) erneuern.

Wiederzusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Beim Einführen der Schraubenantriebswelle ist darauf zu achten, daß die auf derselben befindlichen Teile (7) bereits in der vorgeschriebenen Lage im Gehäuse, und nicht voneinander gebrennt sind, da sich sonst die Zylinderstifte aus den vorgesehenen Führungen entfernen und der vorgeschriebene Anpreßdruck (5 - 10 kg) überschritten wird.

Vor Einsetzen der Scheibenfedern (4) ist die Abstandhülse (5) auf die Welle zu schieben.

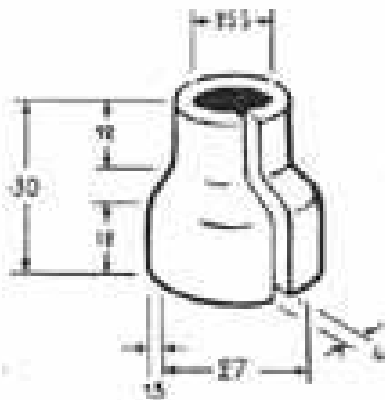
**VOLKSWAGENWERK G m b H.**

Kundendienst u. Ersatzteile

Stadt des Kfz.-Wagens

Mai 1963

## Bremszug-Zwischenstück



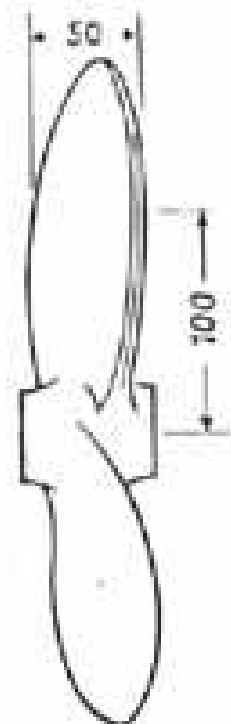
Infolge kriegsbedingter Umstände tritt vereinzelt ein Längen der Bremsseilzüge auf. Um des Auswechsellns solcher Züge zu vermeiden, liefern wir Bremszug-Zwischenstücke Era-Teil-Nr. 10 606 287.

Falls dieses Teil schwer zu beschaffen ist, dürfte eine Selbstanfertigung nach nebenstehender Skizze ohne weiteres möglich sein. Dieselben werden nach Aushängen der Bremszüge am Rahmenkopf zwischen die Nachstellhülse und das Bremsseil-Gehäuse geschoben. Eine Grundreinstellung der Bremsen ist erforderlich.

## Änderung an der Wasserschraube zur Erreichung größter Geschwindigkeit

Steigung von 140 auf 205 mm geändert.

Wie neueste Versuche gezeigt haben, wird durch die jetzige Konstruktion der Wasserschraube für den 1. Pkw. K 2 s (Typ 166) die größte Geschwindigkeit nicht erreicht. Eine Abhilfe ist durch die Änderung der Steigung der jetzigen Schraubenblätter möglich. Ohne Ausbau der Wasserschraube kann durch Nachrichten der Schraubenblätter mit Hilfe einer entsprechenden Biegevorrichtung oder eines Hammers die Abänderung erfolgen. Die Wasserschraube muß nach erfolgtem Nachrichten auf dem Radius von 100 mm eine Breite von 50 mm axial gemessen aufweisen. (Siehe Skizze) Auf der Druckseite dürfen keine Vertiefungen an den Blättern entstehen.



VOLKSWAGENWERK G m b H.

Kundendienst u. Ersatzteile

Stadt des KdF.-Wagens

SEPTEMBER 1941

lfd. Nr.	Stück	Gegenstand	Zeichnungs-Nr. oder Bestell-Nr.
-------------	-------	------------	------------------------------------

Reifen:

1	2	Tarneinsätze	L.441.031	2)
2	1	Scherewagenheber	- .72.01	1)
3	1	Wagenheberkurbel		
4	1	Hochdruckpresse mit 60 cm <sup>3</sup> Inhalt	- .72.10	
5	1	Werkzeugtasche	L.731.001	
6	2	Zündschaltenschlüssel	L.141.056	
7	2	Türschlüssel	L.211.056	
8	2	Schlüsseltäschchen		4)

Werkzeug:

15	1	Radschraubenschlüssel	- .72.02	
16	1	Doppelschraubenschlüssel	- .72.03	
17	1	Doppelschraubenschlüssel	- .72.04	
18	1	Zündkerzenschlüssel	- .72.05	
19	1	Schraubenzieher	- .72.06	3)

Vorratsachen:

25	1	Scheibenrad vollstd. bestehend aus: 1 Radfelge 3,00 D-16 1 Schlauch u. Decke 1 Wulstband 3 Radschrauben - .72.08	- .68.01.1	
				Niederdruckreifen 4.50-16

Vordrucke:

30	1	Gerätebeschreibung u. Bedienungsanweisung	10.000.055	
31	1	Fahrzeugausrüstungsnachweis	10.000.057	

Bemerkungen:

- 1) oder Kurbelschlüssel n. Z. 138.709.018
- 2) bei Verwendung der Tarneinsätze sind nachgenannte Lappen  
auszutauschen: **Die Übereinstimmung dieser Bezeichnung**  

Bremslight	12 V/10 W	—	Beleuchtung mit dem gepulsten
Kennzeichenlicht	12 V/3 W		Scheinwerfer — seit beidseitig
Fahrtrichtungsanz.	12 V/3 W		
Schlusslicht	12 V/3 W		
- 3) oder R 4 5152
- 4) oder Schlüsselringe.

Berlin, den 6. Jan 1947  
 Der Sachverständige  
 ist Dr.  
 Walter He Tranke als Sachverständiger



A u f s t e l l u n g  
Werkzeugbehälterinhalt

Zeichnungs-Nr.  
166.919.057 M

Zubehör

1	Hochdruckpresse	---.72.10
1	Werkzeugbehälter	820.709.050
2	Reifenanziehisen	820.709.011
2	Abdeckblech zur Saugrohrheizung	820.709.153
2	Dichtring zur Saugrohrheizung	---.08.12
1	Luftdruckprüfer in Behälter	138.709.024

Werkzeuge

1	Schlosserhammer 300 g	R 4584
1	Schnellspannschraubenschlüssel	R 4 5292
1	Schraubenzieher mit Griff	0,8 DIN 5270
1	Kombinationszange	180 DIN 5244
1	Sechskantstiftschlüssel	6 DIN 911
1	Winkelschraubenzieher	R 5154
1	Spezialkerzenschlüssel	---.72.05.01
1	Satz Doppelschraubenschlüssel	
	je 1 St.            17 u. 19 SW	DIN 895
	10 u. 14 SW	DIN 895
	8 u. 9 SW	DIN 895
1	Schraubenzieher mit Griff	820.709.019
1	Winkelsteckschlüssel	120.72.19
1	Sechskantschlüssel kurz	166.709.165

Vorratssachen

2	Zündkerzen W 175 T 1	DIN 72502
3 *	Ventileinsatz für Luftbereifung	820.709.023
1	Endloser Keilriemen 15/8 x 850	Din 2215
1	Schlauchbinder in Dose	138.709.025
1 *	3 Schmelzeinsätze 6 DIN 72681	820.709.022.1

Werkstoffe

1	Bindedraht 0,8Ø auf Holz gewickelt	820.709.031
1	Isolierband in Metallfolie	820.709.032
1 *	Gumminstandsmittel in Dose *	820.709.033
	ca. 180gcm Gummiplatte selbstvulkanisierend	
	1 Tube Gummilösung	
	1 Raspel bezw. Sandpapier	
1	Talkum in Dose oder Streuer	820.709.034